

## Floracid® novo



Komplextränke für Kälber. Diätfutter zur Stabilisierung des Wasser- und Elektrolythaushalts und zur Unterstützung der physiologischen Verdauung.

Mikroverkapselte, probiotische Milchsäure-Bakterien zur Stabilisierung der Darmflora.

Die wesentlichen ernährungsphysiologischen Merkmale dieses Diätfutters beruhen auf seinem vorwiegenden Gehalt an den Elektrolyten Natrium, Kalium und Chloriden, leicht verfügbaren Kohlenhydraten wie Glucose, dem Doppelpuffersystem Natriumbicarbonat und Natriumacetat, schleimhautschonenden und einhüllenden Stoffen (z.B. Zitrusrester, Pektin), Molkenpulver mit Laktose sowie lebensfähigen Milchsäure-Bakterien (Probiotikum) zur Stabilisierung der Darmflora.

### **Pufferkapazität:**

66,1 mmol/Ltr. verfütterungsfertige Tränkeportion (berechnet nach der SIDMethode).

### **Analytische Bestandteile:**

Rohprotein 8,3%, Natrium 5,7%, Rohfaser 1,8%, Kalium 1,6%, Rohfett 1,7%, Chloride 4,5%, Rohasche 17,4%

### **Zusammensetzung:**

Traubenzucker, Zitrusrester-Pektin-Mischung (Zitrusrester getr., Pektin), Natriumbicarbonat, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Bananenflocken, Karotten getr., gem., Calciumgluconat, Johannisbrotkerne gemahlen, Molkenpulver, Natriumacetat, Magnesiumsulfat.

### **Zusatzstoffe je kg:**

Zootechnischer Zusatzstoff: E 1705 Enterococcus faecium 6000 Mio. kbE, NCIMB 10415 zur Stabilisierung der Darmflora (= mikroverkapseltes Probiotikum „Cernelle 68“).

Technologische Zusatzstoffe: E 322 Lecithin als Emulgator, Aromavormischung mit Glycin.

### **Fütterungsempfehlung:**

Dosierung 40 g/Ltr.. Zunächst in einem Viertel der benötigten Menge Wasser (lauwarm) klumpenfrei auflösen und dann mit körperwarmem Wasser (ca. 40 °C) auf Gesamtmenge auffüllen. Frisch zubereitet und körperwarm vertränken. Individuelle Anleitungen und Messlöffel/Messbecher liegen bei.

Bei Gefahr von, während oder nach Verdauungsstörungen (Durchfall) erhalten Kälber (40 kg Körpergewicht): An 2 aufeinander folgenden Tagen morgens und abends je 2 Liter. Floracid® Novo anstelle von Milch oder Milchaustauscher verabreichen. Bei starker Dehydratation (Austrocknung) sollten zum Ausgleich des zusätzlichen Flüssigkeitsbedarfes als Zwischentränke 2 - 4 Ltr. LYTAFIT®-Elektrolyttränke, schwarzer Tee oder Kamillentee zur freien Aufnahme angeboten werden. In leichten Fällen sowie nach Durchfall wird Floracid® Novo über einen Zeitraum bis zu 7 Tagen 1 - 2 mal als Zwischentränke in einer Menge von jeweils 2 Ltr. verabreicht.

### **Lagerung:**

Kühl und trocken lagern. Behältnis nach Anbruch gut verschließen.

## Floracid® novo



### Hinweis:

Es wird empfohlen, vor der Verfütterung tierärztlichen Rat einzuholen. Auf eine dem Körpergewicht angepasste Menge und auf eine ausgewogene Rationsgestaltung ist zu achten!

### Produktinformation und Eigenschaften:

Diverse, verlustreiche Infektionen bei Kälbern, z.B. durch *E. coli* und/oder *Rota-/ Corona-Viren*, sind ursächlich auf eine Störung der physiologischen Magen-Darm-Funktion zurückzuführen. Oft sind Fütterungsprobleme die wegbereitenden Auslöser. Hierbei kommt der Veränderung der natürlichen Bakterienflora (Dysbiose) eine wesentliche Bedeutung zu. Der Erhalt und die Unterstützung dieser natürlichen Bakterienflora sind also das primäre Ziel. Erläuterungen zu den Bestandteilen: Für die Vorbeuge, zur Unterstützung der Behandlung und in der Rekonvaleszenz von Durchfallerkrankungen besitzt Floracid® Novo wesentliche ernährungsphysiologische und diätetische Merkmale. Floracid® Novo ist frei von Antibiotika.

### „Cernelle 68“ - das mikroverkapselte Probiotikum in Premium-Qualität

Als Probiotikum werden in Floracid® Novo hochdosierte, speziell mikroverkapselte, lebens- und vermehrungsfähige Milchsäure-Bakterien des Stammes *Enterococcus faecium* „Cernelle 68“ zugesetzt. Die Mikrokapsel schützt das Probiotikum zuverlässig vor Angriffen der Magensäure und schädlichen Einflüssen der Gallensalze. Nicht verkapselfte Probiotika überstehen meist schon die Magenpassage nicht.

Erst im terminalen Dünndarm, Ileum und Colon vermehren sich die aus der Mikrokapsel freigesetzten Keime. Dies geschieht besonders schnell; denn „Cernelle 68“ hat eine extrem kurze Anlaufphase (lag-Phase), d.h. nach kürzester Zeit ist der Keim an das Darmmilieu adaptiert und er kommt sofort in die exponentielle log-Phase (massive Vermehrung). Die Unterstützung der physiologischen Darmflora kommt also sofort. Fremdkeime können so abgewehrt und durchfallerregende Keime durch Keim-Konkurrenz vermindert werden. Der Körper wird unterstützt, eigene Antikörper zu bilden und die Abwehrkraft zu stärken. Bei leichten Infektionen werden Fremdkeime sogar ganz ausgeschaltet.

### Doppel-Puffer-System Natriumbicarbonat und Natriumacetat:

Durchfälle gehen gewöhnlich mit einem Verlust von Puffersubstanzen und damit einer Säuerung des Blutes einher (Azidose). Die Folgen sind Saugunlust bis hin zum Festliegen. Natriumbicarbonat (biologischer Puffer mit schneller Wirkung) und Natriumacetat (verzögert wirkender Langzeitpuffer; er wird erst in Körperzellen zu Bicarbonat metabolisiert) ergänzen sich optimal und sichern wirksam die physiologische Pufferkapazität.

### Elektrolyte und Mineralstoffe:

Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium und Chloride gleichen die durch den Kot verlorengegangenen Mengen aus und stabilisieren den Elektrolythaushalt.

### Glucose (Traubenzucker):

Glucose ist für alle Körperzellen und hier insbesondere für die Darmzellen eine direkt und rasch verwertbare Energiequelle. Sie dient als Energiespender für den Gesamtorganismus und zur schnellen Regeneration der Darmschleimhaut.

**Molkenpulver mit Lactose (Milchzucker):**

Mit Molkenpulver schmeckt erstens eine Tränke viel besser. Das ist sehr wichtig, denn ohne Akzeptanz keine Wirkung! Und zweitens wird die Milchverdauung weiterhin aufrechterhalten, da die lactose-spaltenden Enzyme im Dünndarm weiterhin produziert werden müssen. Die Rückkehr zur gewohnten Milch-nahrung wird hierdurch erleichtert.

**Lactose (Milchzucker):**

Der zusätzlich zugesetzte Milchzucker dient als Energiequelle, die längerfristig verfügbar wird. Der Blutzuckerspiegel wird durch Glucose sofort und durch Lactose über längere Zeit unterstützt. Darüber hinaus wird Lactose von Darmbakterien zu Milchsäure umgesetzt (pH-Senkung).

**Aromavormischung mit Glycin:**

Der Aromabestanteil Glycin (eine Aminosäure) besitzt eine große Süßkraft, Zusammen mit Glucose dient Glycin der zusätzlichen Akzeptanzerhöhung. Glycin wird auch eine Rolle bei der Rehydratation zugeschrieben, indem durch die Regelung der Wasserresorption aus dem Darm in den Körper optimiert wird (Osmoregulation).

**Bananenflocken und Johannisbrotkernmehl:**

Beide Einzelfuttermittel sind reich an prebiotischen Substanzen, die der positiven Dickdarmflora als Nahrung zur Verfügung stehen (Prebiotika).

**Pflanzliche Pektine und faserreiche Zitrustrester:**

Schleimbildende Pektine legen sich schützend auf die geschädigte Darmwand und beschleunigen die Eindickung des Darminhaltes. Faserreiche Zitrustrester können Bakterien und Toxine binden. Hierdurch werden diese unschädlich ausgeschieden und es entsteht auf diese Weise ein Darmreinigungs-Effekt.

**Fütterungsempfehlungen:** (Kalb, ca. 40 kg Körergewicht):

Wann?	Was?	Wie oft?	Wie?	Wie lange?
<b>Zur Vorbeugung von Durchfall</b> (nach Transporten, bei Tränke- wechsel, Stallwechsel und Stress)	Floracid® novo anstelle von Milch oder Milchaustauscher	Morgens 2 Ltr. Abends 2 Ltr.	Jeweils frisch angesetzt und körperwarm vertränken	Bis zu 2 Tage
<b>Bei Durchfall</b>	Floracid® novo anstelle von Milch oder Milchaustauscher	Morgens 2 Ltr. abends 2 Ltr.	Jeweils frisch angesetzt und körperwarm vertränken	2 Tage
	zusätzlich: Lytafit®- Elektrolyttränke, Schwarztee oder Kamillentee bei starker Dehydratation (Austrocknung)	2 . 4 Ltr. Ständig zur Freien Aufnahme anbieten	Morgens und abends frisch ansetzen	2 Tage
<b>Nach Durchfall</b> sowie in leichten Fällen	Milch oder Milchaustauscher als Haupttränke	Morgens und abends 1 . 2 x täglich	Jeweils frisch angesetzt und körperwarm vertränken	bis zu 7 Tage
	zusätzlich: Floracid® novo	2 Ltr. Als Extra- Portion		